

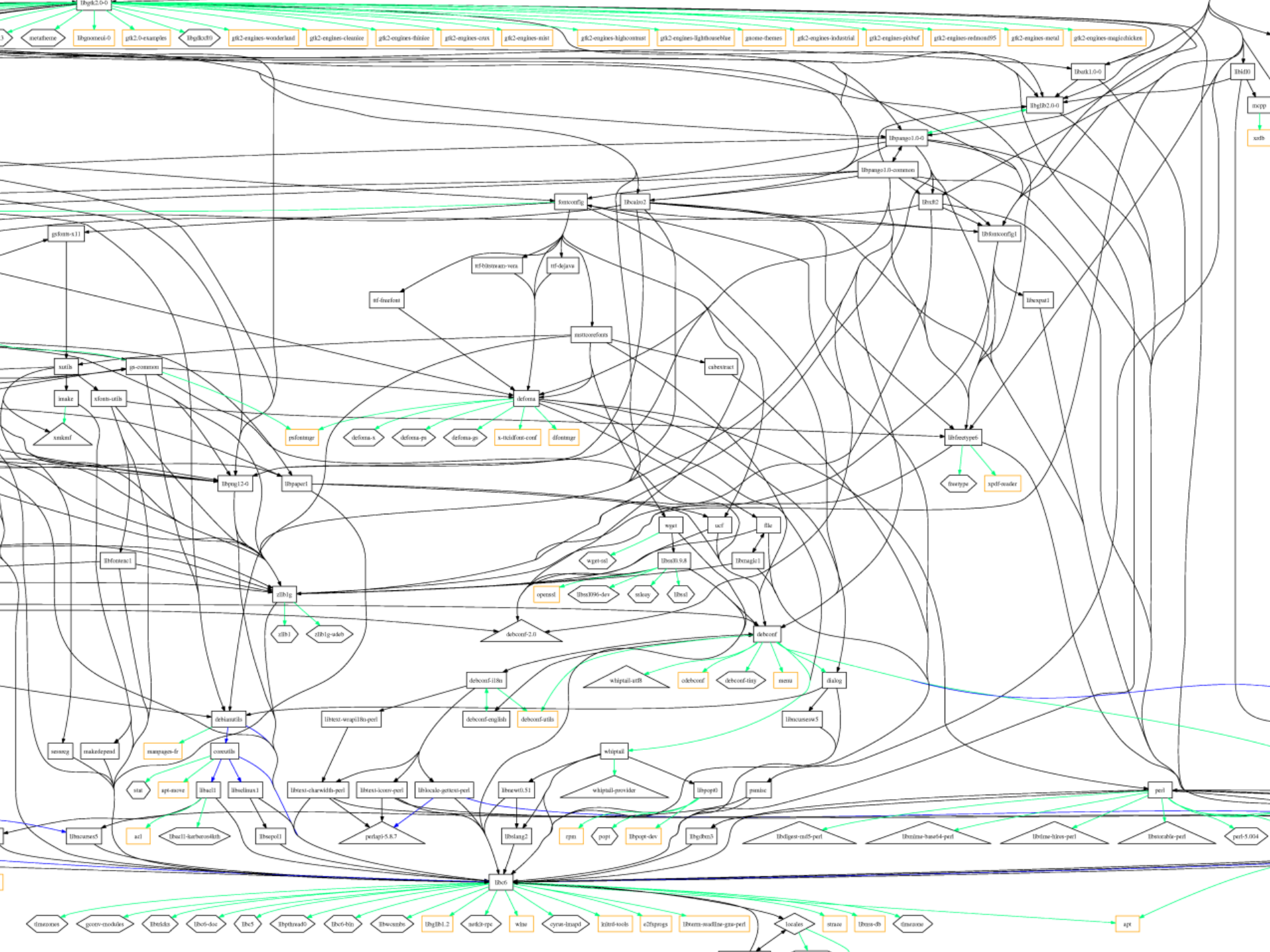
LibreOffice Konferenz
vom 3. September 2014
Professional User Track

**LibreOffice vs. Apache OpenOffice –
technische, organisatorische und rechtliche
Unterschiede**

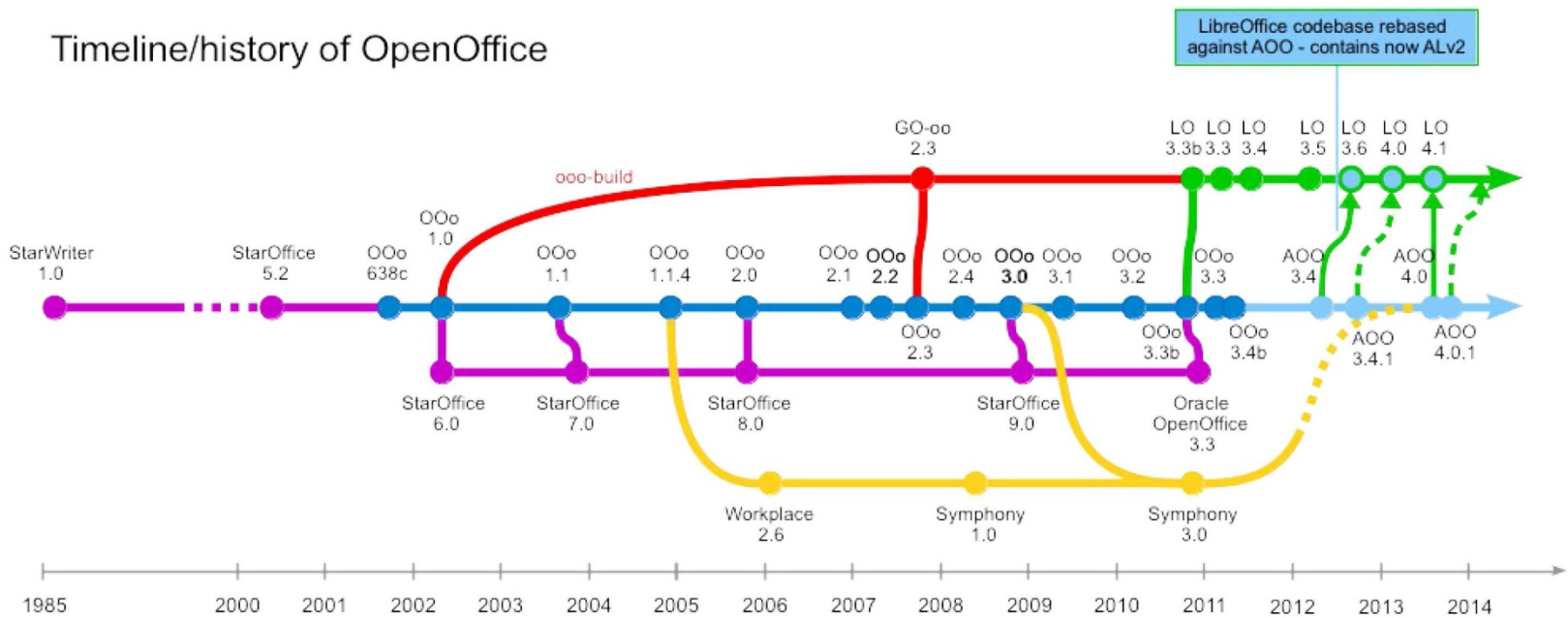
Dr. Wolfgang Straub, Deutsch Wyss & Partner
Dr. Matthias Stürmer, Universität Bern

Übersicht

- 1. OpenOffice und LibreOffice – History**
2. Copyright vs. Copyleft
3. Das Apache OpenOffice Lizenzmodell
4. Das LibreOffice Lizenzmodell

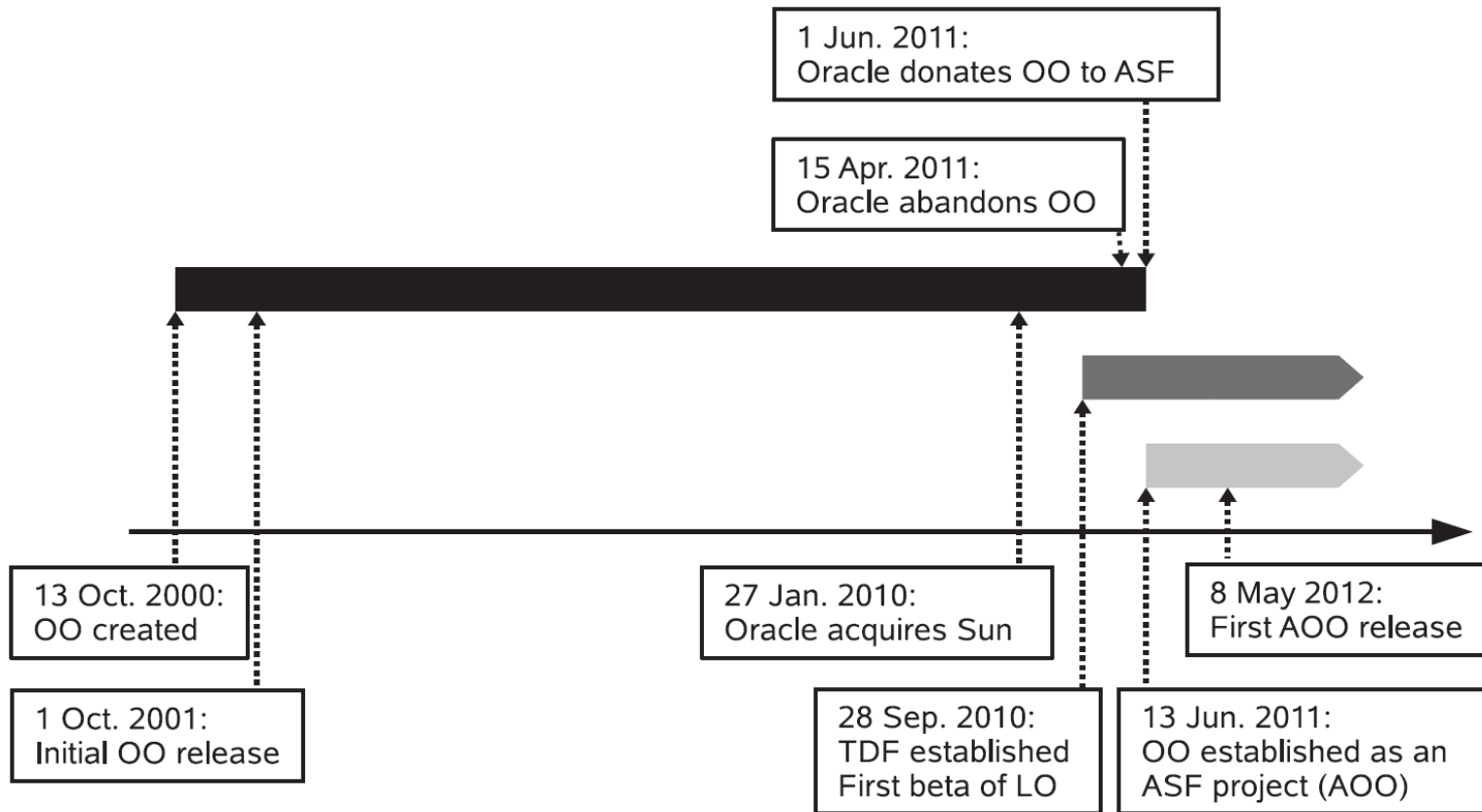


OpenOffice und LibreOffice – History



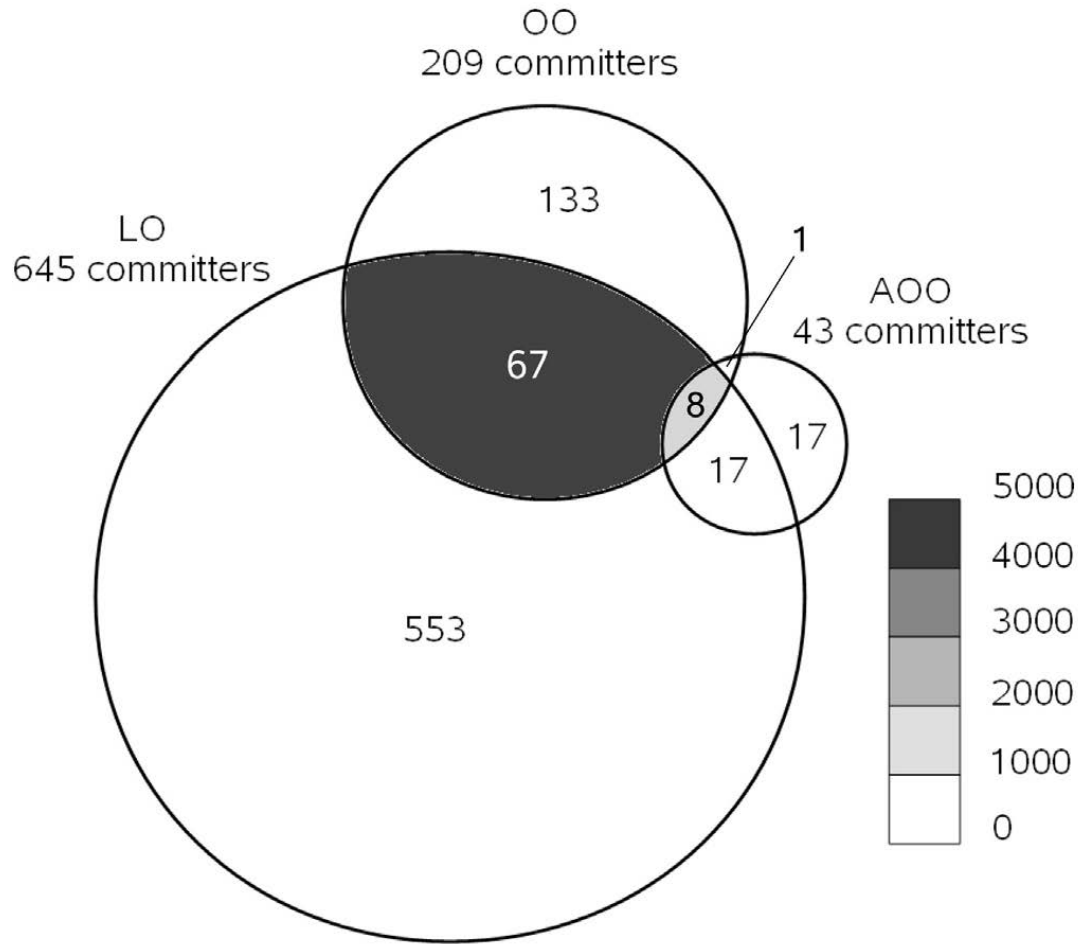
Quelle: IBM

OpenOffice und LibreOffice – History



Quelle: Jonas Gamalielsson/Björn Lundell, Sustainability of Open Source software communities beyond a fork: How and why has the LibreOffice project evolved? The Journal of Systems and Software 89 (2014) 128– 145

OpenOffice und LibreOffice – History



Quelle: Jonas Gamalielsson/Björn Lundell, Sustainability of Open Source software communities beyond a fork: How and why has the LibreOffice project evolved? The Journal of Systems and Software 89 (2014) 128– 145

OpenOffice und LibreOffice – History

12 Month Statistics



Contributors (Past 12 Months)

295 developers

42 developers

Commits (Past 12 Months)

26,748 commits

3,660 commits

Files Modified

44,332 files

8,582 files

Lines Added

2,253,217 lines

396,438 lines

Lines Removed

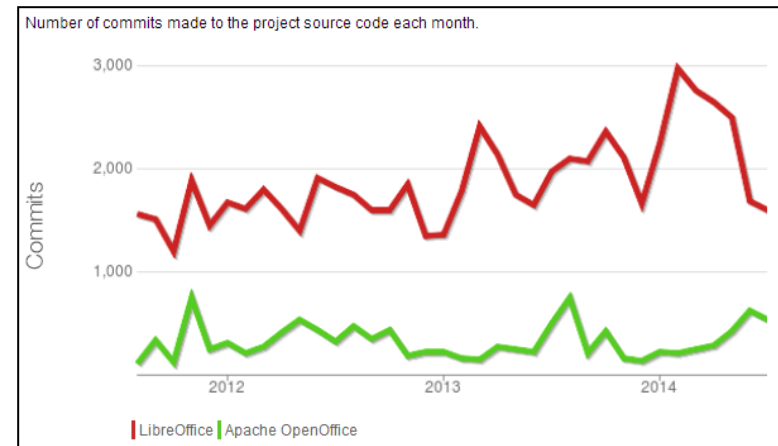
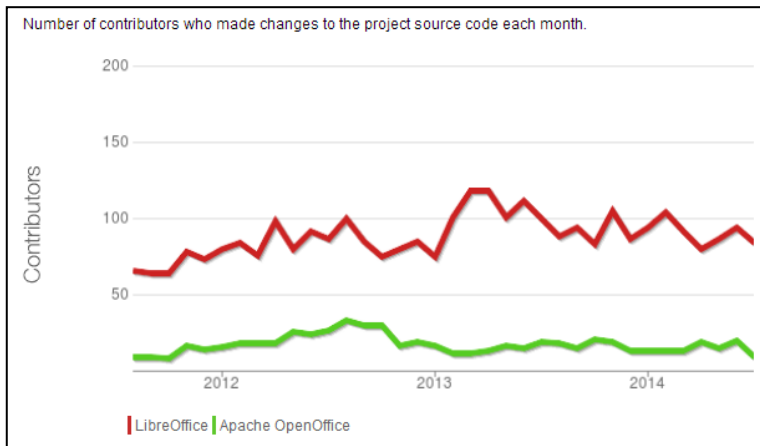
2,139,337 lines

230,240 lines

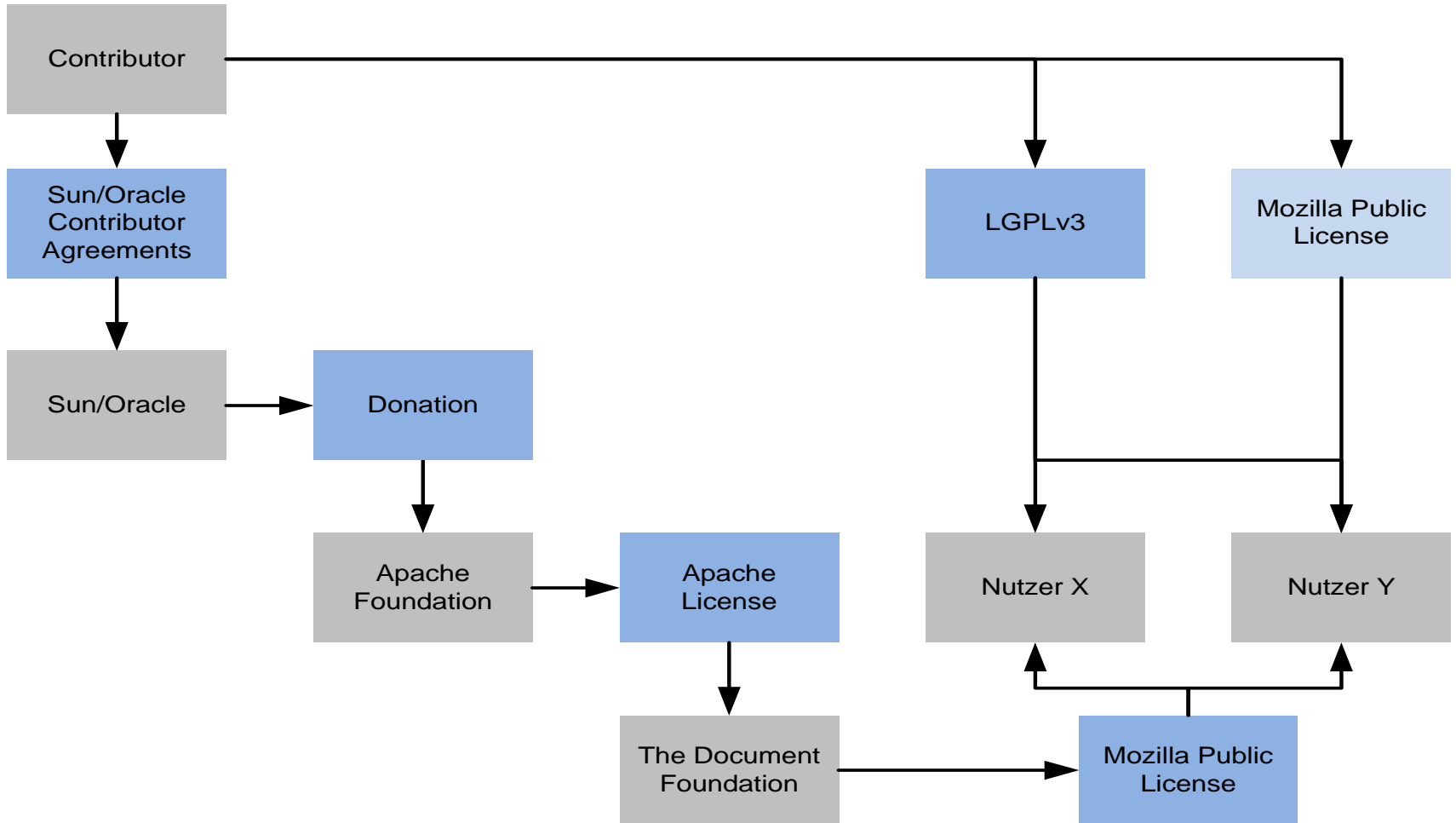
Year-Over-Year Commits

Increasing

Increasing



OpenOffice und LibreOffice – History



Übersicht

1. OpenOffice und LibreOffice – History
- 2. Copyright vs. Copyleft**
3. Das Apache OpenOffice Lizenzmodell
4. Das LibreOffice Lizenzmodell

Copyright vs. Copyleft

Copyright: Urheberrechtlich relevante Nutzungshandlungen (Kopieren, Ändern etc.) setzen Zustimmung des Berechtigten voraus.

Copyleft: Modifikationen von OSS müssen unter der gleichen OSS Lizenz weiterverbreitet werden.
Beispiel: GNU GPL

Copyright vs. Copyleft

- **Kein Urheberrechtsverzicht** bei OSS
- Lizenzverletzungen können zu einem Verstoss gegen das Urheberrecht führen
→ Durchsetzung mit urheberrechtlichen Klagen

Copyright vs. Copyleft

Der **Copyleft-Effekt** kann in folgenden Konstellationen eintreten:

- OSS wird **modifiziert**
- Urheberrechtlich geschützte OSS Codeteile werden in neue Programme **übernommen**
- OSS wird mit neuer Software in einer bestimmten Weise **verbunden**

Copyright vs. Copyleft

Der Copyleft-Effekt tritt nur ein, wenn modifizierte Software **verbreitet** wird, d.h. wenn es zu einer Weitergabe ausserhalb der eigenen Organisation kommt.

Nutzung im Rahmen einer IT-Outsourcings gilt grundsätzlich nicht als Weitergabe.

Copyright vs. Copyleft

Lizenzen mit Copyleft:

GNU GPL, SIK GPL, ...

Lizenzen mit abgeschwächtem Copyleft:

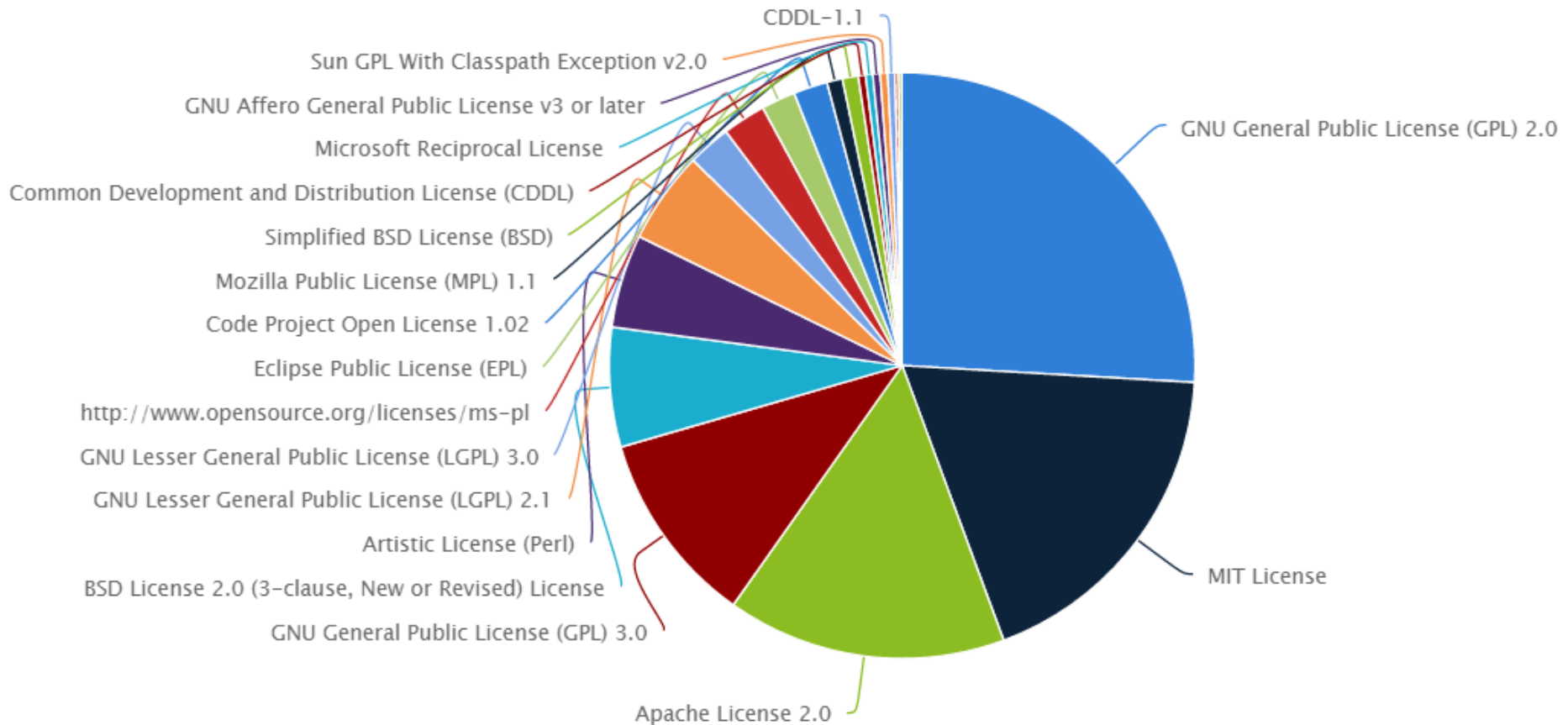
GNU LGPL, Mozilla, ...

Lizenzen ohne Copyleft:

Apache, BSD, MIT, ...

Copyright vs. Copyleft

Top 20 Most Commonly Used Licenses in Open Source Projects



Copyright vs. Copyleft

Rank	License	%
1.	GNU General Public License (GPL) 2.0	26%
2.	MIT License	18%
3.	Apache License 2.0	15%
4.	GNU General Public License (GPL) 3.0	11%
5.	BSD License 2.0 (3-clause, New or Revised) License	7%
6.	Artistic License (Perl)	5%
7.	GNU Lesser General Public License (LGPL) 2.1	5%
8.	GNU Lesser General Public License (LGPL) 3.0	2%
9.	http://www.opensource.org/licenses/ms-pl	2%
10.	Eclipse Public License (EPL)	2%
11.	Code Project Open License 1.02	1%
12.	Mozilla Public License (MPL) 1.1	< 1%
13.	Simplified BSD License (BSD)	< 1%
14.	Common Development and Distribution License (CDDL)	< 1%
15.	Microsoft Reciprocal License	< 1%
16.	GNU Affero General Public License v3 or later	< 1%
17.	Sun GPL With Classpath Exception v2.0	< 1%
18.	CDDL-1.1	< 1%
19.	zlib/libpng License	< 1%
20.	Common Public License (CPL)	< 1%

Copyright vs. Copyleft

- **Lizenztexte** sind ebenfalls urheberrechtlich geschützt.
- Lizenztexte dürfen in der Regel nur durch die betreffende Institution **abgeändert** werden.
- Es können jedoch **zusätzliche Vereinbarungen** zwischen den Parteien getroffen werden (z.B. parallele Erteilung weiterer freier oder proprietärer Lizenzen).

Copyright vs. Copyleft

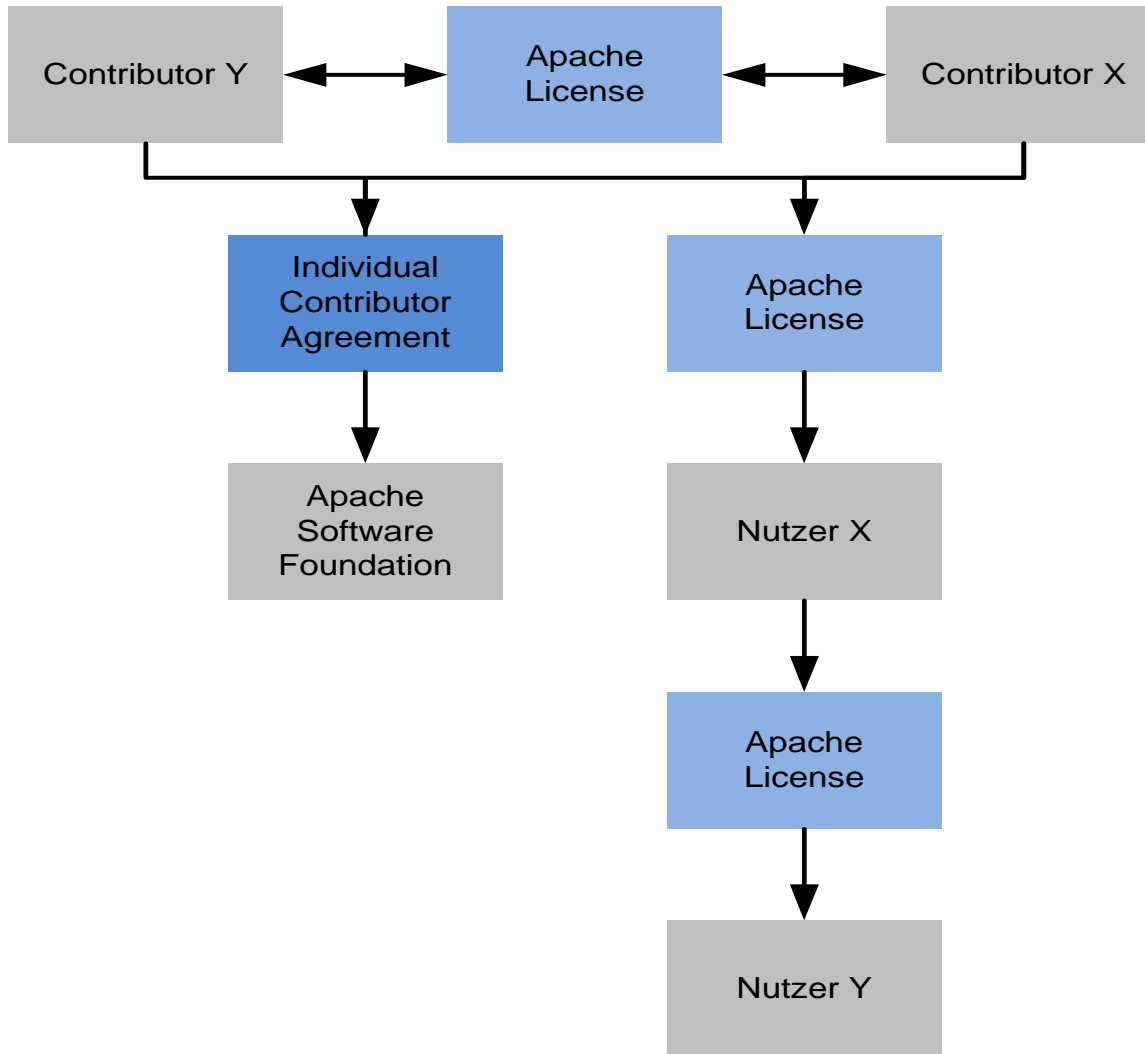
Copyleft-Vermeidungsstrategien

- **Parallele Lizenzen** bei allen Rechtsinhabern einholen (Achtung: Programmschöpfer und Rechtsinhaber können auseinanderfallen!). Bei zahlreichen Contributors nicht praktikabel.
- **Änderungen** nicht selbst durchführen, sondern **durch die Endbenutzer** vornehmen lassen. Statt eines modifizierten Codes wird eine Anleitung zur Programmänderung geliefert.

Übersicht

1. OpenOffice und LibreOffice – History
2. Copyright vs Copyleft
- 3. Das Apache OpenOffice Lizenzmodell**
4. Das LibreOffice Lizenzmodell

Das Apache OpenOffice Lizenzmodell



Das Apache OpenOffice Lizenzmodell

- Die Apache Lizenz Version 2 (**ALv2**) wird von der **Open Source Initiative** (OSI) als Lizenz für Open Source Software **anerkannt**.
- Sie enthält **keinen Copyleft-Effekt**. Weiterentwicklungen von unter ALv2 stehender Software können daher auch unter einer proprietären Lizenz vertrieben werden.

Das Apache OpenOffice Lizenzmodell

- Software unter ALv2 darf in **jedem Umfeld frei verwendet, modifiziert und weitergegeben** werden.
- Bei der Weitergabe muss **eindeutig darauf hingewiesen** werden, welche Software unter der ALv2 verwendet wurde und wer der Lizenzgeber ist
- Eine **Kopie der Lizenz** muss der Software beiliegen.

Das Apache OpenOffice Lizenzmodell

- **Änderungen am Quellcode** können, müssen aber nicht dem Lizenzgeber als Contributions zurückgeschickt werden.
- **APACHE®** ist in der Schweiz eine Marke der Apache Foundation.
- **OpenOffice®** ist in der Schweiz eine Marke der Oracle America Inc.

Das Apache OpenOffice Lizenzmodell

Abgeleitete Werke, welche unter der ALv2 verbreitet werden, müssen

- eine **Kopie der ALv2** beinhalten
- bei **modifizierten Dateien** klar kennzeichnen, dass sie modifiziert sind
- alle ursprünglichen **Urheberrechtsvermerke** beibehalten

Das Apache OpenOffice Lizenzmodell

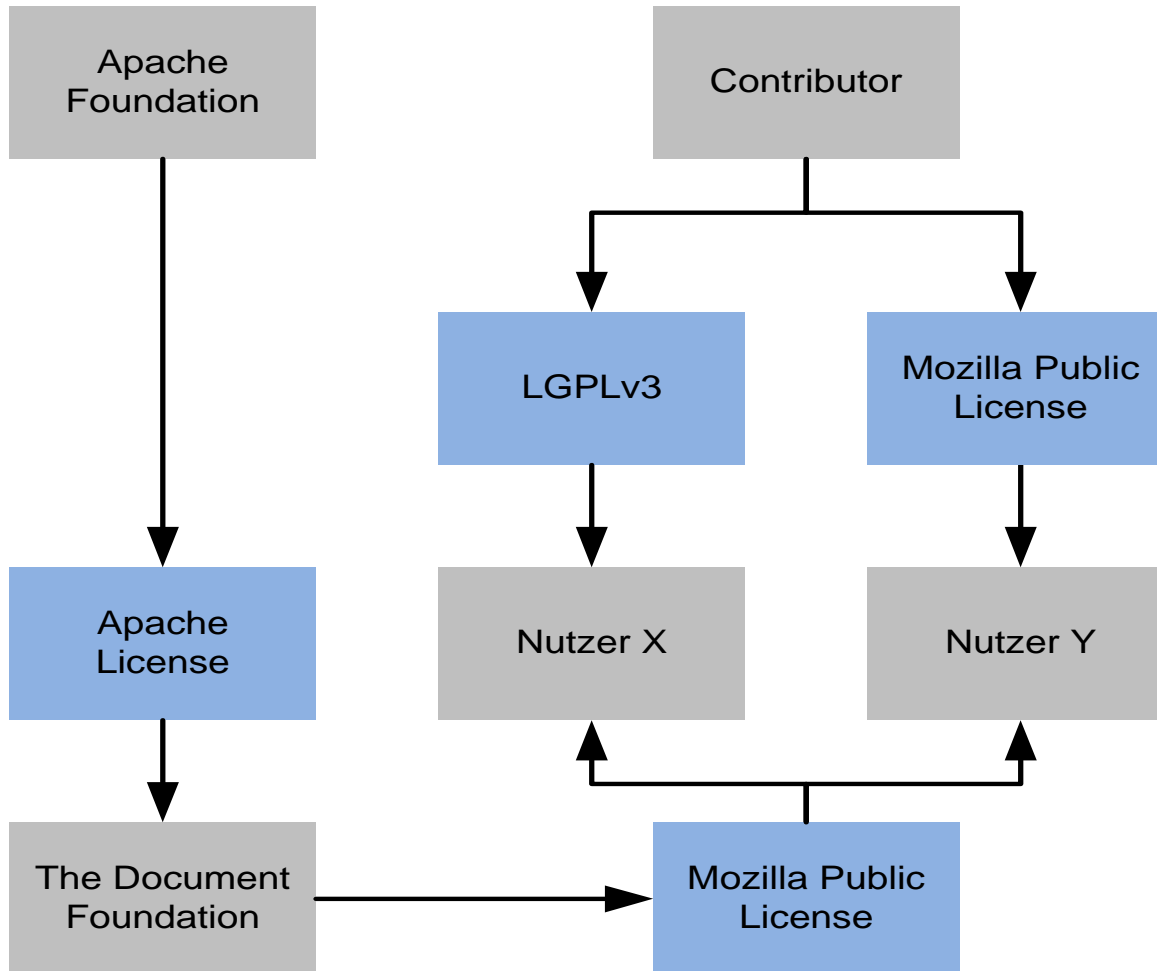
Verhältnis zur GNU GPL/LGPL

- Unter ALv2 lizenzierte Code darf in einem GPL Projekt benutzt werden, **sofern man den gesamten Code unter GPL weitergibt**
- Unter ALv2 lizenzierte Code darf zudem mit GPL Code kombiniert werden, wenn **keine Weitergabehandlungen** stattfinden

Übersicht

1. OpenOffice und LibreOffice – History
2. Copyright vs Copyleft
3. Das Apache OpenOffice Lizenzmodell
4. **Das LibreOffice Lizenzmodell**

Das LibreOffice Lizenzmodell



Das LibreOffice Lizenzmodell

Die Mozilla Public License Version 2 **MPLv2** wird von der Open Source Initiative (OSI) als Lizenz für Open Source Software anerkannt.

Sie enthält einen **abgeschwächten Copyleft-Effekt**: geänderte oder kopierte Dateien müssen unter der MPLv2 bleiben. Diese dürfen aber zusammen mit Programmcode verwendet werden, welcher unter einer anderen Lizenz steht.

Das LibreOffice Lizenzmodell

Verhältnis zur GNU GPL/LGPL

- Zwischen MPLv2 und LGPLv3 gibt es zahlreiche **Detailunterschiede**.
- Insbesondere muss bei der GPL/LGPL der **GPL-Code auch weiterhin selbstständig funktionsfähig** bzw. kompilierbar sein.
- Unter MPL lizenzierter Code darf zusammen mit GPL Code verwendet werden, wenn man den **gesamten Code unter GPL weitergibt**

Das LibreOffice Lizenzmodell

LibreOffice wird **parallel unter MPLv2 und LGPLv3 lizenziert**, damit der LibreOffice Code sowohl mit unter MPLv2 als auch mit unter LGPLv3/GPLv3 stehendem Code kombiniert werden kann.

Weiterführende Links

- www.documentfoundation.org
(The Document Foundation)
- www.apache.org (Apache Foundation)
- www.opensource.org (Open Source Initiative)
- www.blackducksoftware.com
(Prüfung von Lizenzkompatibilitäten)

Fragen, Anregungen, Kritik?

Dr. Wolfgang Straub

Deutsch Wyss & Partner

www.advobern.ch

+41 31 381 44 25

wolfgang.straub@advobern.ch

Dr. Matthias Stürmer

Leiter Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit am
Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern

+41 76 368 81 65

matthias.stuermer@iwi.unibe.ch